

denster Kulturen und Welten, zu einer natürlichen Stileinheit verschmolzen. —

In den stilrein eingerichteten Räumen liegen zwanglos verstreut über den Möbeln Genueser Renaissance-Samte, Brokate des achtzehnten Jahrhunderts und Fragmente gotischer Nadelarbeiten. Jedes kleinste Stück wurde aufbewahrt, bis es den geeigneten Platz fand. Orientalische Teppiche dienen als Farbfleck, von denen sich die Möbel wirkungsvoll abheben.



Königin Elisabeth von England
Gemälde von Zuccaro (1543—1609)



Gemälde Friedrich Wilhelm I.
von Antoine Pesne

Unter diesen befinden sich Meisterwerke der verschiedensten Epochen. Als wertvollstes Möbel wird ein Bologneser Tisch des sechzehnten Jahrhunderts angesehen, dem als Folie ein Florentiner Portal dient. Im selben Raum wird der Kamin von Florentiner Armsesseln flankiert, und darüber hängt ein Porträt der Königin Elisabeth von Zuccaro zwischen antiken Wandleuchtern. Das Ganze ein Triumph